

TALK ABOUT TEXTILES 2023

Bereits zum 10. Mal jährte sich am 15. November 2023 die Durchführung von TALK ABOUT TEXTILES an der STF Schweizerischen Textilschule in Zürich. Zunächst hatten die Verantwortlichen des SVTF bei Anlaufen der Vorbereitungen mit Bedauern den Programmteil studentsTALK aufgeben müssen. Am Ende resultierte dennoch eine würdige Ausgabe zum Jubiläum der 2013 ins Leben gerufenen Veranstaltung, welche auf das damalige «FORUM für die textile Kette» folgte.

Das Programm schien anzukommen und so konnten von 78 angemeldeten Personen letztlich 69 Teilnehmer im Vortragssaal der STF begrüsst werden, davon 30 Lernende der Schweizer Textilschule. Wir beurteilen diese Teilnehmerzahl als positives Zeichen, zumal die Gewinnung von Studierenden leider erneut unter den Erwartungen blieb, so die beiden Verantwortlichen Andrea Hagmann und Marco Bruderer vom Schweizer Verein Textilschule SVTF.

Digital Deep Dyed Carpet

Andreas Christen von LANTAL eröffnete die Referatsreihe und nahm die Gäste ein Stück weit mit auf eine Reise in die Aviatikbranche. Er zeigt den Zuhörern auf, wie das Unternehmen LANTAL aus der Krise eine Chance machte. LANTAL war als Luftfahrtzu-

lieferer massiv betroffen von der COVID-19-Pandemie und setzte in der grössten Krise des Unternehmens bewusst auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Daraus resultierte die DIGITAL DEEP DYEING Technologie und damit kürzeste Lieferfristen, kleinste Losgrößen bei trotzdem maximalen Designmöglichkeiten. Das Unternehmen unterstützt damit weltweit operierende Fluggesellschaften auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Sustainable Textiles Switzerland 2030

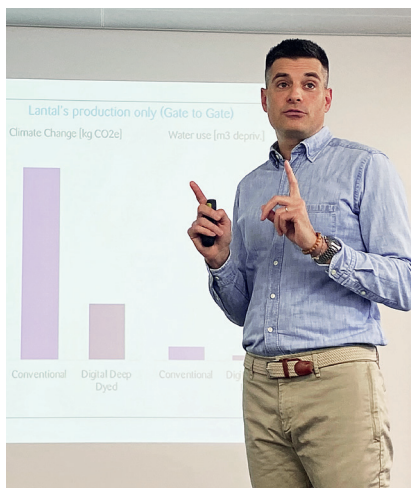
Ebenfalls um Nachhaltigkeit ging es im Referat von Nina Bachmann von Swiss Textiles. Der Branchenverband unterstützt rund 250 international ausgerichtete KMU in der Schweizer Textilbranche. Viele von ihnen sehen sich mit Herausforderungen durch die

von der EU geplanten «EU Textile Strategy» konfrontiert. Die Ausführungen zu den Konsequenzen aus der von der EU als Revolution der Branche kommentierten Strategie, brachte so manch einen zum Stauen. Aus dem erklärten Ansatz – die Branche bewegt sich selbst – ist das Programm Sustainable Textiles Switzerland 2030 entstanden. In diesem bindet Swiss Textiles die Unternehmen der Schweizer Textil- und Bekleidungsbranche in einen Multi-Stakeholder-Dialog ein. Damit sollen gemeinsame Nachhaltigkeitsziele für 2030 entwickelt werden, die international und entlang der gesamten Wertschöpfungskette breit abgestützt sind.

weTEX

Nach dem Apéro in der Pause mit wiederum viel TALK ABOUT TEXTILES

Andreas Christen von LANTAL.



Nina Bachmann von Swiss Textiles.



präsentierten sich die beiden Köpfe hinter weTEX in einem informativen Video den Teilnehmern. Die beiden Verantwortlichen, Jaqueline Mayer und Alexander Senn, stellten das Netzwerk von Jungtextilern und jung geliebten Textilern vor. Sie berichteten vom exklusiven Mitgliederzugang zur Job-Plattform wie auch von vergangenen Events und stellten einige geplante Veranstaltungen vor. Das Netzwerk weTEX wird durch den SVTF finanziell getragen, um damit die rückläufigen Mitgliederzahlen des Vereins abzufedern und mittelfristig wieder neue Mitglieder für den Verein Schweizer Textilfachleute SVTF gewinnen zu können.

RFID-Labels für die Kreislaufwirtschaft

Mit der Überwachung der Nachhaltigkeit von Textilien beschäftigt sich das Unternehmen Kuny AG aus Küttigen. Das Unternehmen hat früh erkannt, dass Kreislaufmodelle und digitale Produktpässe zunehmend an Wichtigkeit gewinnen, um Textilien monitoren zu können. René Lenzin, der CEO des Unternehmens informierte über die Funktionsweise von RFID-Systemen sowie über die Herausforderungen und Lernprozesse, welchen sich das Unternehmen in der Entwicklung von funktionsfähigen und waschbaren RFID-Tags zu stellen hatte. Durch das Vereinen eines kleinen Transponders mit einem textilen Satinband und des zusätzlich eingelegten Antennengarns beag® ID des Unternehmens Bäumlin & Ernst AG ist es gelungen, die Reichweite des RFID-Labels wesentlich zu erhöhen. Die RFID-Labels des innovativen Unternehmens erweitern dadurch deren Einsatzmöglichkeiten überall dort, wo eine sanfte Haptigkeit verlangt wird.



René Lenzin von der Kuny AG.

studentsTALK

Nachdem die Talkrunde studentsTALK bereits im Vorjahr nicht mehr durch Studierende der STF moderiert werden konnte, mussten sich die Veranstalter in diesem Jahr leider definitiv von diesem Format verabschieden. Der zunehmend dicht gedrängte Stundenplan sowie der modulare Aufbau der Studiengänge lässt kaum mehr Spielraum für die aufwändige Vorbereitung der Moderation des Talks im Rahmen der Ausbildung an der STF Schweizerische Textilfachschule zu. Dies bestätigte auch Iwan Bischof (CAO Chief Academic Officer) der STF in Zürich. Dieser Umstand trägt bestimmt auch dazu bei, dass die Anzahl der jeweils teilnehmenden Studierenden der STF am TALK ABOUT TEXTILES an den beiden vergangenen Austragungen unter den Erwartungen geblieben ist, wie Marco Bruderer und Andrea Hagmann vermuten.

Die Organisatoren bedanken sich bei der STF Schweizerischen Textilfachschule für das Gastrecht sowie bei den mitwirkenden Referenten. Diesen konnte als Dank für deren Engagement erneut ein vom Unternehmen RIGOTEX AG swiss house of textiles gesponsertes Schweizer Küchentuch überreicht werden. Rückblickend sind die Organisatoren mit der Durchführung der Veranstaltung zufrieden. Mit einer vermehrten Eventpräsenz der Veranstaltung auch auf den bekannten Social-Media-Kanälen will man diese wichtige Zielgruppe der Studierenden im kommenden Jahr besser zu erreichen versuchen. Wir blicken mit Vorfreude auf die 11. Austragung der Veranstaltung im 2024, sagt Marco Bruderer im Nachgang zur Veranstaltung. ■